



Sicherheitsempfehlung Nr. 488

Ausgabedatum der Sicherheitsempfehlung	22.12.2014
Nummer Schlussbericht	2219
Sicherheitsdefizit	Am 26. April 2012 wollte ein Flugzeug Piper Cheyenne IIIA, D-IOSD, nach einem Flug von Deutschland herkommend den Flugplatz Buochs anfliegen. Der Pilot flog irrtümlich am Flugplatz Buochs vorbei und sank südlich davon in Richtung des Militärflugplatzes Alpnach ab. In der falschen Annahme, es handle sich dabei um den Flugplatz Buochs führte der Pilot einen Anflug auf die Piste 01 von Alpnach aus. Als der Irrtum offensichtlich wurde, leitete er einen Durchstart ein, in dessen Verlauf es zu einer Fastkollision mit einem Verband bestehend aus zwei Helikoptern AS332 «Super Puma» der Schweizer Luftwaffe kam, die sich im Anflug auf ihren Stützpunkt Alpnach befanden. Wie die Untersuchung gezeigt hat, standen den Platzverkehrsleitstellen von Buochs und Alpnach keine Radardaten zum Flugweg des anfliegenden Flugzeuges zur Verfügung. Die Radarsysteme von Skyguide waren aber in der Lage, den Flugweg der D-IOSD kontinuierlich bis etwa 2 NM südsüdwestlich des Flugplatzes Alpnach auf einer Höhe von 3500 ft QNH zu erfassen. Der schwere Vorfall hätte mit hoher Wahrscheinlichkeit schon im Ansatz vermieden werden können, wenn die Platzverkehrsleitstellen in Buochs und Alpnach diese Daten zur Verfügung gehabt hätten.
Sicherheitsempfehlung	Das Bundesamt für Zivilluftfahrt sollte zusammen mit der Luftwaffe und dem Flugsicherungsunternehmen Skyguide sicherstellen, dass den Flugverkehrsleitstellen auf Regional- und Militärflugplätzen zur Verbesserung der Übersicht bezüglich des Verkehrs in der Flugplatzumgebung zumindest diejenigen Radardaten zur Verfügung stehen, welche in den Systemen von Skyguide bereits vorhanden sind.
Adressaten	BAZL Bundesamt für Zivilluftfahrt
Stand der Umsetzung	Nicht umgesetzt. Skyguide hat sich aber wie folgt geäußert: «Seit dem schweren Vorfall hat bereits auf mehreren Regional- und Militärflugplätzen eine technische Weiterentwicklung stattgefunden. Zudem sind grössere technische Nachrüstungen in Planung, so dass schlussendlich allen regionalen und militärischen Flugverkehrsleitstellen, die in technischer Verantwortung der skyguide oder der Luftwaffe stehen, ein verbessertes Radardisplay zur Verfügung stehen wird.»
Untersuchungsberichte zur Sicherheitsempfehlung	<u>Schlussbericht</u>